

CH_VB 92.3460 vom 19. März 1993

Bundesverwaltung, 1993-03-19, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_92.3460

FR: CH_VB 92.3460 du 19 mars 1993

IT: CH_VB 92.3460 del 19 marzo 1993

Volltext

19. März 1993 N 615 Interpellation Raggenbass #ST# 92.3460 Interpellation Vol I mer Monopolisierungstendenzen in der Annoncenregie-Branche Régies d'annonces. Tendence au monopole Wortlaut der Interpellation vom 30. November 1992 Mitte November 1992 ist die vollständige Uebernahme der OFA und Assa durch die Publicitas bekanntgeworden. Die Pressewerbung war zwar in der Schweiz schon bisher hoch konzentriert, doch muss diese neuste Fusion als eigentlicher Monopolisierungsschritt angesehen werden, welcher auch auf die von den Annoncenregien abhängigen Pressemedien gravierende Auswirkungen haben kann. Gemäss Zei- tungsberichten soll die Kartellkommission bereits im Vorfeld der Transaktionen Verständnis für das Zusammenrücken ge- zeigt haben. Ich bitte den Bundesrat in diesem Zusammenhang um die Be- antwortung folgender Fragen: 1. Sieht der Bundesrat in den Monopolisierungstendenzen der Annoncenregie-Branche nicht auch mögliche, gravie- rende Auswirkungen auf die Pressemedien und damit auf die Pressefreiheit? 2. Die Kartellkommission untersucht gegenwärtig den schwei- zerischen Pressemarkt nach wettbewerbsrechtlichen Per- spektiven. Wäre es nicht angezeigt, angesichts der Verände- rungen bei den Annoncenfirmen die Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Annoncenregien und Presseer- zeugnissen in die Untersuchungen einzubeziehen sowie die damit verbundenen grundlegenden Aspekte bezüglich der Pressefreiheit in den Mittelpunkt zu stellen? 3. Wie wertet der Bundesrat die Aussagen der Publicitas-Füh- rung, nach denen sie aufgrund von informellen Kontakten zur Kartellkommission ein «gewisses Wohlwollen» und «Verständ- nis» bei dieser Behörde für die Fusionsbestrebungen festge- stellt haben soll? fexte de l'interpellation du 30 novembre 1992 La reprise intégrale d'OFA et d'Assa par Publicitas a été an- noncée à la mi-novembre 1992. Si la concentration des régies d'annonces était déjà grande en Suisse, cette nouvelle fusion doit véritablement être considérée comme une étape vers le monopole, qui pourrait avoir des conséquences non négligea- bles sur la presse écrite, dépendante de ces entreprises. Se- lon la presse, la Commission des cartels aurait, avant même le début des négociations, fait preuve de compréhension à l'égard de ces transactions. A ce propos, je prie le Conseil fédéral de répondre aux ques- tions suivantes: 1. N'estime-t-il pas que la tendance au monopole des régies d'annonces pourrait avoir des conséquences non négligea- bles sur la presse écrite et, partant, sur la liberté de la presse? 2. La Commission des cartels réalise actuellement une étude sur le marché suisse de la presse du point de vue de la concur- rence. Ne conviendrait-il pas, au vu des changements qui s'opèrent, d'étudier également les rapports entre les régies d'annonces et la presse et de mettre en lumière les aspects fondamentaux de la liberté de la presse qui en découlent? 3. Que pense-t-il des déclarations de la direction de Publicitas, selon lesquelles des contacts informels avec la Commission des cartels auraient révélé «une certaine bienveillance» et de la «compréhension» à l'égard de ces projets de fusion? Mitunterzeichner-Cosignataires: Bundi, Carobbio, Eggenber- ger, Fankhauser, Haering Binder, Hafner Ursula, Haller, Häm-

merle, Herczog, Hubacher, Jeanprêtre, Jöri, Leemann, Leuen-berger Ernst, Piuffy, Steiger, Strahm Rudolf, Tschäppät Alexan-der, Züger (19) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort Schrittliche Stellungnahme des Bundesrates vom 17. Februar 1993 Rapport écrit du Conseil fédéral du 17 février 1993 Die Uebernahme der OFA und der Assa durch die Publicitas schafft bei den Werbegesellschaften einen sehr hohen Kon- zentrationsgrad. Es wird zu prüfen sein, wie sich diese Kon- zentration auf die verschiedenen Tätigkeiten der Werbegesell- schaften (Inseratevermittlung, Inserateregie und Beteiligung an Zeitungsverlagen) auswirkt Zu den einzelnen Fragen: 1. Volkswirtschaftlich oder sozial schädliche Auswirkungen der Uebernahme in den einzelnen Tätigkeitsbereichen kön- nen nicht ausgeschlossen werden. Allfällige schädliche Aus- wirkungen auf das Pressewesen können Gegenstand einer Verhaltensempfehlung der Kartellkommission an die Publici- tas sein. Solche Empfehlungen können, falls sie nicht akzep- tiert werden, in Verfügungen des EVD umgewandelt werden. 2. Die Kartellkommission wird demnächst eine Untersuchung über die Pressekonzentration abschliessen. Darin wird sie auch den fraglichen Zusammenschluss unter den Werbege- sellschaften prüfen und nötigenfalls Empfehlungen erlassen. Die Kartellkommission hat keinerlei Erklärungen abgegeben, welche den Ausgang dieser Untersuchung vorwegnehmen würden. Sie hätte solche Aeusserungen zum Zeitpunkt der in der Interpellation erwähnten Pressemeldungen angesichts des Standes der Arbeiten auch gar nicht abgeben können. 3. Die Publicitas-Führung hat den Zusammenschluss der Kar- tellkommission auf freiwilliger Basis vorgängig gemeldet und begründet. Seitens der Kommission wurde lediglich darauf hingewiesen, dass nach geltendem Kartellgesetz keine Mög- lichkeit bestehe, den Zusammenschluss zu verhindern oder nachträglich zu entflechten. Erklärung des Interpellanten: teilweise befriedigt Déclaration de l'interpellateur: partiellement satisfait #ST# 92.3559 Interpellation Raggenbass Revision der Verordnung über die Nationalstrassen Révision de l'ordonnance sur les routes nationales Wortlaut der Interpellation vom 17. Dezember 1992 Ist der Bundesrat gewillt, auf die Neufestsetzung der Beiträge des Bundes für den Bau der Nationalstrassen zu verzichten und diese bis zur Fertigstellung des Nationalstrassennetzes auf ihrer jetzigen Höhe zu belassen? Texfe de l'interpellation du 17 décembre 1992 Le Conseil fédéral est-il disposé à renoncer à modifier le mon- tant des contributions versées par la Confédération pour la construction des routes nationales et à les maintenir, par conséquent, au niveau actuel jusqu'à l'achèvement du réseau de ces routes? Mitunterzeichner - Cosignataires: Baumberger, Bezzola, Bin- der, Bircher Peter, Bürgi, Dettling, Eggly, Engler, Fehr, Fi- scher-Seengen, Früh, Giger, Gysin, Hari, Hess Otto, Jäggi Paul, Keller Anton, Kühne, Leuba, Maurer, Miesch, Mühle- mann, Müller, Narbel, Neuenschwander, Reimann Maximilian, Ruckstuhl, Rutishauser, Rychen, Schnider, Segmüller, Vet- terli, Wick, Wittenwiler, Wyss Paul, Wyss William (36)

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Interpellation Vollmer Monopolisierungstendenzen in der Annoncenregie-Branche Interpellation Vol Régies d'annonces. Tendence au monopole In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1993 Année Anno Band I Volume Volume Session Frühjahrsession Session Session de printemps Sessione Sessione primaveraile Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance

Seduta Geschäftsnummer 92.3460 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 19.03.1993
- 08:00 Date Data Seite 615-615 Page Pagina Ref. No 20 022 483 Dieses Dokument wurde
digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce
document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo
documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.